

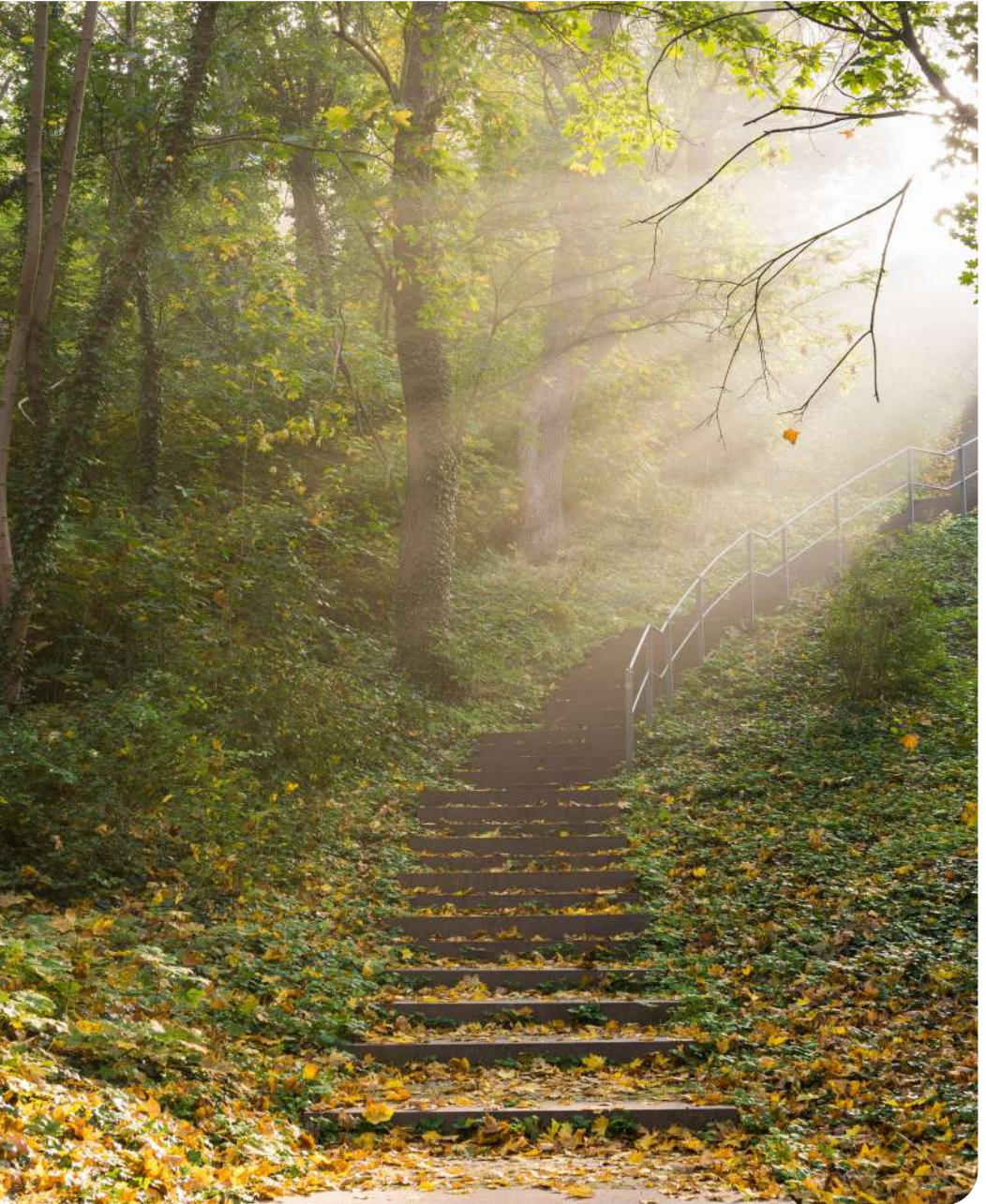
ELIM Hospizdienst

# ELIM Hospizdienst Der Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht des ELIM Hospizdienstes der ELIM Diakonie in Fakten und Zahlen gibt einen Einblick in die Arbeit des vergangenen Jahres.



ELIM Hospizdienst



**Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Freunde und Kooperationspartner,**

das Jahr 2020 hat uns alle mit der COVID-19-Pandemie herausgefordert. Das verständnisvolle Verhalten vieler Mitmenschen, die Erfahrungen und der Impfstoff geben uns allen neue Hoffnung. Nach dem ersten Lockdown wurden Besuche in der Hospiz- und Palliativbetreuung wieder möglich – natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften, so dass seitdem wieder Menschen mit großem Einsatz Schwerstkranke und Sterbende begleiten und betreuen.

Der Jahresbericht gibt einen Rückblick auf das vergangene Jahr, Einblicke in die wertschätzenden Angebote und einen Überblick über die Angebote im neuen Jahr.

Im Januar konnten wir unseren jährlichen Neujahrsauftakt mit fast allen Ehrenamtlichen in geselliger Atmosphäre mit leckerem Buffet feiern. Im März veränderten sich für uns wegen der Corona Pandemie völlig unerwartet alle Arbeitsabläufe und Hospizaktivitäten wurden zunächst reduziert. Ehrenamtliche Begleitungen fanden überwiegend telefonisch statt – sofern es möglich war. In Kliniken und Seniorenwohneinrichtungen waren Besuche zeitweise gar nicht möglich. Supervision und Fortbildungen für Ehrenamtliche konnten nicht stattfinden. Ehrenamtliche des ELIM Hospizdienstes und der Stiftung wurden anders aktiv: Mund-Nasen-Schutz wurde genäht (mit vielen hundert Stück wurden Altenpflegeeinrichtungen unterstützt), Einkaufshilfen für Menschen mit einem erhöhten Risiko einer Erkrankung mit schwerstem Verlauf wurden angeboten und viele Telefonate mit einsamen Menschen geführt.



Foto: ELIM Diakonie

### **Stefan Warnke**

Leiter der ELIM Diakonie GmbH



Foto: ELIM Diakonie

### **Claudia Schwill**

Leitende Koordinatorin des  
ELIM Hospizdienstes

---

Es gab erste wichtige Lehren nach dem ersten Lockdown: das Besuchsverbot seitens der Landesregierung wurde ausdrücklich aufgehoben und die Begleitung von Menschen in existentiellen Lebenssituationen konnte wieder aufgenommen werden (sofern die Begleitung telefonisch nicht möglich war und Ehrenamtliche sich unter Beachtung der Hygienevorgaben freiwillig dazu bereit erklärten).

Die Pandemie wirkt sich auf alle Bereiche aus. Die Anzahl der Begleitungen in stationären Altenpflegeeinrichtungen und auf der Palliativstation hat sich verändert, ebenso das Trauerangebot. Dadurch, dass das Trauercafé überwiegend geschlossen war, wurde das persönliche Trauergespräch gesucht oder durch ein individuelles Angebot ersetzt z. B. Trauerspaziergang oder Telefonat.

Unseren Jahresabschluss haben wir im Dezember in der neuen digitalen Form mittels Zoom-Meeting gemeinsam erlebt. Ich bin sehr stolz darauf, dass unsere Ehrenamtlichen sich auf diese neue Form eingelassen haben. Trotz aller Distanz erlebten wir einen Austausch und haben das Jahr 2020 mit Dankbarkeit und Zuversicht abgeschlossen. Dank der Spenden in Form von ehrenamtlichem Engagement, Zeit und Geld, ist es möglich, den Dienst am Menschen fortzuführen. Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen und Spender!

In das neue Jahr sind wir zuversichtlich gestartet und nehmen die Herausforderungen mit neuer Hoffnung an.

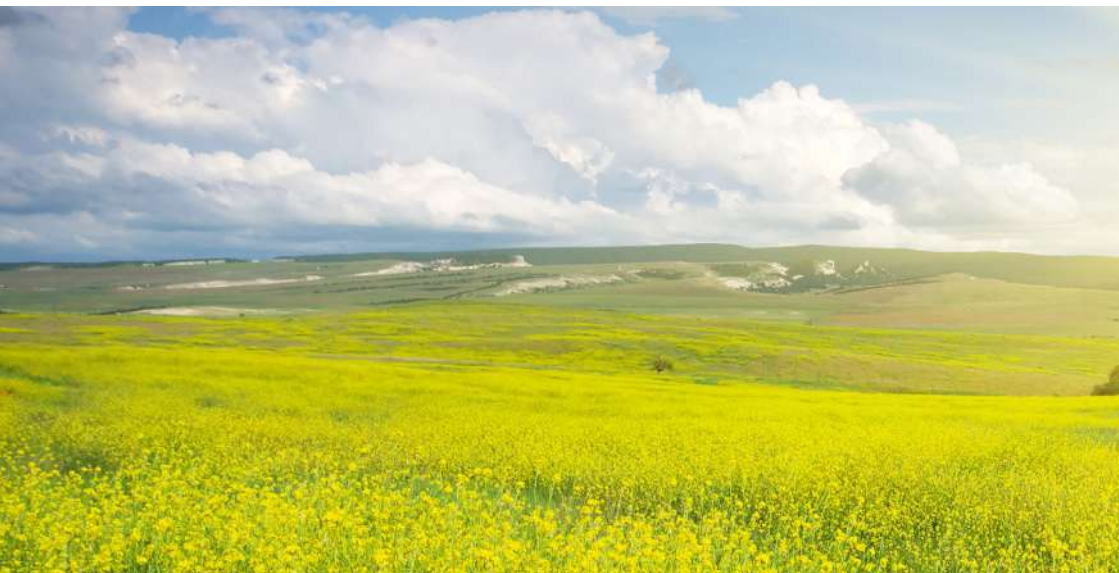
In gegenseitiger Unterstützung und Verbundenheit grüßen herzlich

**Stefan Warnke**

Leiter der ELIM Diakonie GmbH

**Claudia Schwill**

Leitende Koordinatorin des  
ELIM Hospizdienstes



### **Impressum**

ELIM Hospizdienst  
Buchnerweg 20  
22159 Hamburg  
Tel.: 040 66931903  
Fax: 040 66891451  
[elim-hospizdienst@fegn.de](mailto:elim-hospizdienst@fegn.de)  
[www.elim-diakonie.de](http://www.elim-diakonie.de)

Der ELIM Hospizdienst ist Teil der  
ELIM Diakonie GmbH  
Bondenwald 56  
22459 Hamburg  
Tel.: 040 55425 - 383  
Fax: 040 55425 - 385  
[elim-diakonie@fegn.de](mailto:elim-diakonie@fegn.de)  
[www.elim-diakonie.de](http://www.elim-diakonie.de)



## Inhalt

Ambulanter ELIM Hospiz- und Palliativberatungsdienst	08
„Sterbende begleiten lernen“	10
Fortbildungen für Ehrenamtliche	11
Trauerbegleitung	12
Hamburger Hospizwoche 2020	13
Personelle Veränderung 2020	14
Informationsservice Patientenverfügung	15
Spenden	15
Ausblick und Termine 2021	16
Statistik 2020	18



## **Ambulanter ELIM Hospiz- und Palliativberatungsdienst**

Wie in jedem Jahr verabschiedeten wir das alte und erfolgreiche Jahr im Rahmen einer Neujahrsveranstaltung für unsere 40 Ehrenamtlichen. Wir verbrachten einen wunderschönen Abend in geselliger Runde. Das Buffet wurde liebevoll von unserer Zentralküche der ELIM Diakonie bereitgestellt. „Ein Lob auf unsere Küche“, denn es war ausgesprochen lecker. Der fröhliche Abend fand mit einem Gedicht von einem Ehrenamtlichen zu einem gelungenen Abschluss.

Ab dem 16. März, bedingt durch die Corona-Pandemie, pausierten für drei Monate alle persönlichen Begleitungen Schwerstkranker und Sterbender. Bei einigen Menschen war es möglich, den Kontakt durch Telefongespräche zu pflegen. Obwohl die stationären Pflegeeinrichtungen für Besucher und Besucherinnen die Türen schlossen, war es für unsere Ehrenamtlichen nach Abwägung des multiprofessionellen Teams punktuell möglich, auf der Palliativstation Menschen zu begleiten. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen wechselten sich wöchentlich im ELIM Hospizdienst ab.

Alle geplanten Veranstaltungen, z. B. Supervisionen, Fortbildungen, Schulung für interessierte Ehrenamtliche in der Hospizarbeit wurden abgesagt oder konzeptionell anders weiter geführt. Während weiterhin auf der Palliativstation punktuell die Begleitung möglich war, begannen die stationären Altenpflegeeinrichtungen konzeptionell kontrolliert Besuche wieder zuzulassen. Die ehrenamtlichen Begleitungen durften unter Einhaltung der Rahmenbedingungen und Hygienevorschriften wieder aufgenommen werden und auch im ambulanten Bereich



---

war es wieder möglich, Menschen beizustehen. Auch die hauptamtlichen Mitarbeiter konnten wieder gemeinsam Veranstaltungen in kleinen festgelegten Gruppen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln anbieten. Die Supervisionsgruppen trafen sich nach den Sommerferien das erste Mal wieder im August. Der Ehrenamts-Schulungskurs, der zwischenzeitlich per Zoom-Meeting und Aufgabenstellungen online veranstaltet wurde, traf sich wieder im kleinen Rahmen und genoss sehr den regen Austausch.

Die schönen Sommermonate gaben uns Zeit Kraft zu sammeln und aufzutanken. Im Oktober folgte die „zweite Welle“. Durch die drastisch gestiegenen Infektionszahlen erlebten wir den Lockdown light bis Ende des Jahres. Der Besucherverkehr wurde diesmal in Kliniken verboten, allerdings war es auf der Palliativstation wieder punktuell möglich, sterbende Menschen unter verschärften Hygienerichtlinien zu begleiten. Sowohl im ambulanten Bereich als auch in stationären Altenpflegeeinrichtungen wurde je nach Bedarf und Situation die Begleitung wieder unter verschärften Hygiene- und Besuchskonzepten (Corona-Schnelltest und FFP2-Maske) aufgenommen.

Da eine Adventsfeier in diesem Jahr nicht möglich war, haben die Hauptamtlichen allen Ehrenamtlichen ein Geschenk an der Haustür überreicht. Diese liebevolle Geste wurde von unseren Ehrenamtlichen als sehr wohl-tuend empfunden.

Ein herausforndes Jahr neigt sich dem Ende und das Jahr 2021 wird einige Besonderheiten, Veränderungen und Herausforderungen mit sich bringen.



## **„Sterbende begleiten lernen“**

Der im Februar begonnene Grundkurs für interessierte Ehrenamtliche in der Hospizarbeit konnte trotz der Corona-Pandemie gemäß der Planung fortgeführt werden. Dankeswerterweise wurden uns von unseren Kooperationspartnern Räume zur Verfügung gestellt. Erstmals wurden einige Teile des Schulungskurses digital aufbereitet, die dann von den Teilnehmern in Zweier- und Dreier-Teams telefonisch miteinander bearbeitet und im persönlichen Austausch mit der Dozentin Christel Ludewig besprochen wurden. Der Vertiefungskurs wurde wieder in Präsenzform ausgeführt und die Praktikumsphase im Anschluss daran absolviert, so dass die feierliche Übergabe der Schulungszertifikate Ende September stattfand.

## Fortbildungen für Ehrenamtliche

Auch für dieses Jahr wurde ein interessantes, durch die Ehrenamtlichen angeregtes, Fortbildungsprogramm geplant. Leider wurde aufgrund der Corona-Pandemie vieles nicht umgesetzt:

- Fachtag Spiritual Care „Meine Seele ist bis zum Tode betrübt“, leider abgesagt
- Resilienz- Widerstandskraft in Zeiten schwerer Belastungen (Christel Ludewig), leider abgesagt
- Letzte Hilfe – Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen (Mirjam Endlich), leider abgesagt
- Alleinsein – Einsamkeit am Lebensende Herausforderung und Bereicherung für ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter (Christel Ludewig), leider abgesagt





## Trauerbegleitung

Auch unser monatliches Angebot „Trauercafé“ konnten wir in diesem Jahr nur bedingt durchführen. Ehrenamtliche und Hauptamtliche haben es trotz der erschwerten Bedingungen mit großem Engagement mitgetragen.

Für trauernde Menschen ist es besonders wichtig einen Ansprechpartner, Beistand durch Verwandte, Freunde oder Bekannte zu haben. Auch in dieser Hinsicht waren die Möglichkeiten durch die Corona-Pandemie deutlich eingeschränkt und der eigene Trauerprozess erschwert, da Ansprechpartner und beistehende Menschen fehlen, die in der Trauer einfach da sind, mal in den Arm nehmen oder bei der Beisetzung dabei sind.

Das Gefühl der Einsamkeit kann bei Trauernden besonders verstärkt werden.

Dies haben wir im ELIM Hospizdienst in der ersten Zeit des Lockdowns in den Beratungen sehr deutlich gespürt. Anfänglich gab es kaum Anfragen, die coronabedingt telefonisch geführt wurden. Mit der Lockerung im Juni stieg dann die Zahl der Suchenden stärker. Persönliche Beratungen wurden gemäß der Hygiene- und Abstandsregelung dann wieder möglich.

Das Trauercafé pausierte ab März und startete wieder im September und wurde mit dem Lockdown light im November wieder geschlossen. Alternativ zum Trauercafé haben wir dank des Engagements unserer Ehrenamtlichen für einige Trauernde persönliche Begleitung durch Spaziergänge angeboten.

## Hamburger Hospizwoche 2020

Anlässlich des Welt-Hospiztags am 10. Oktober 2020 wurde auch in diesem Jahr in Hamburg die Hamburger Hospizwoche vom 11. bis 18. Oktober 2020 veranstaltet. Unter dem Motto „Gemeinsam für ein würdevolles Sterben“ fand die Aktionswoche bereits zum dreizehnten Mal statt.

Viele diakonische Einrichtungen, die sich der Hospiz- und Palliativarbeit, der Pflege, der Seelsorge oder der psychologischen Begleitung widmen, luden ein, sich den Themen Sterben, Tod und Trauer auf ganz unterschiedlichen Wegen zu nähern. Aufgrund der Corona-Pandemie setzt sich das Programm aus Online- und Präsenz-Veranstaltungen zusammen, außerdem wurden Filme gezeigt.

Unser ELIM Hospizdienst hatte sich dem Online-Programm und der Präsenz-Veranstaltung angeschlossen und mit sechs Videoclips eingebracht, die u. a. über die Hamburger Koordinierungsstelle und die neu eingerichteten Social Media Kanäle ausgestrahlt wurden. Die Videos beinhalten Themen wie Ehrenamt in der Hospizarbeit, die Schulung, das Trauercafé und Beiträge zur Patientenverfügung und Vollmachten. Unsere Präsenzveranstaltung zum Thema „Vollmachten und Patientenverfügung“ mit unserem Dozenten Rüdiger Georg wurde in der Eppendorfer Kunstlinik gut angenommen. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach dem Vortrag fand ein intensiver Dialog statt.





## Personelle Veränderung 2020

Mitte März hat uns Mirjam Endlich nach mehr als sechs Jahren im ELIM Hospizdienst verlassen, da sie mit ihrem Mann ihren Lebensmittelpunkt nach Freiburg verlagert hat. Ende Mai hat Ulrike Schulz nach mehr als zwei Jahren Tätigkeit den ELIM Hospizdienst verlassen, um einer beruflichen Neuorientierung nachzugehen. Wir wünschen ihnen alles Gute und danken für ihren sehr engagierten und empathischen Einsatz in unserem Dienst.

Wir freuen uns sehr, dass zum Mai 2020 Sabine Schmidt und zum Juli Stella-Sophie Tatje das Team bereicherten. Zum Jahresende hatte Frau Tatje, die ursprünglich in der Kinder- und Jugendhospizarbeit berufliche Erfahrungen gesammelt hatte, den Wunsch in diesen Fachbereich „zurückzukehren“. Diesen Wunsch konnten wir gut nachvollziehen und wünschen ihr einen guten Neustart.

Im 1.Quartal 2021 wird Angela Domroes als Koordinatorin beginnen, worauf wir uns auch wegen ihrer umfangreichen Erfahrungen in der Erwachsenen hospiz- und Palliativarbeit sehr freuen.

## Informationsservice Patientenverfügung

Wie in jedem Jahr, so auch in 2020, haben wir im Oktober im Rahmen der Hamburger Hospizwoche eine Veranstaltung zum Thema Patientenverfügung und Vollmachten angeboten. Das große Interesse zeigt uns immer wieder, wie hoch der Bedarf ist. Das kostenfreie Unterstützungsangebot wurde gerade im Herbst vermehrt angefragt und so unterstützten unsere eigens hierfür geschulten Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen beim Erstellen dieser Verfügungen/Vollmachten.



## Spenden

Unser Dienst wird getragen durch Zeitspenden unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter und durch finanzielle Unterstützung. Neben einigen Großspenden haben wir viele Einzel-, Geburtstags- und Kondolenzspenden erhalten.

Allen Spenderinnen und Spender sagen wir herzlich DANKE für den wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit.

## Ausblick und Termine 2021

Wichtig für die Hospiz- und Palliativarbeit ist der Austausch innerhalb der Netzwerke und der Kooperationspartner. In 2020 waren viele Vorträge und Arbeitsgruppen geplant, die leider mit Beginn der Corona-Pandemie ausgefallen sind oder in veränderter Form meist digital stattgefunden haben. Das hauptamtliche Team hat folgende Kontakte gehabt: Hospiz- und Palliativarbeit Hamburg, Koordinatorentreffen der ambulanten Hospizdienste Hamburg, Landesverband für Hospiz- und Palliativarbeit Hamburg, Verbund für Hospizkultur und Palliative Care und Trauernetzwerk Hamburg. Zudem sind wir regelmäßig im Netzwerk „Christen im Gesundheitswesen“ aktiv.





---

Für 2021 können wir aufgrund der aktuellen Situation und den damit verbundenen Landesregelungen die Termine nur unter Vorbehalt planen.

<b>Datum</b>	<b>Termin</b>	<b>Info</b>
13.01.2021	Neujahrsempfang	
12.01., 27.01.2021	Fortbildung für aktive Ehrenamtliche: Resilienz mit Christel Ludewig	
16.01., 19.01.2021	Infoveranstaltungen für den Befähigungskurs „Sterbende begleiten lernen“, Kulturhaus Eppendorf	
20.02., 22.03., 22.04.2021	Letzte Hilfe (Online-Veranstaltung)	Online
19.03.2021	Ökumenischer Gottesdienst in 2021: Patientengottesdienst CIG in der St. Petri Kirche, Hamburg	
30.05.2021	Ökumenischer Gottesdienst in 2021: Patientengottesdienst CIG im St. Mariendom, Hamburg	
02.06.2021	Sommerfest	
Juni bis September 2021	Schulungskurs „Sterbende begleiten lernen“	
12.09.2021	Katholische Pfarrei St. Paulus Billstedt	
09.10.2021	Welthospiztag und Beginn der Hamburger Hospizwoche	
10.10.–17.10.2021	Veranstaltungen im Rahmen der Hamburger Hospizwoche	
07.11.2021	Friedenskirche Jenfeld	
26.11.2021	Jahresabschluss	

Änderungen vorbehalten; Stand: 24.03.2021



## Statistik 2020

AHPB: Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

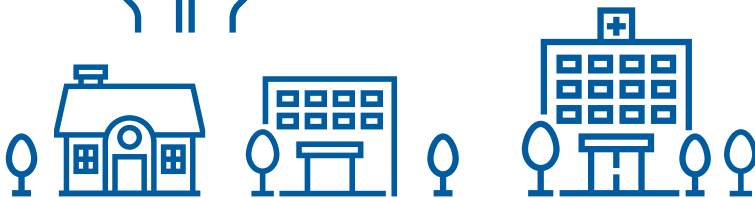
Datum	Personen
Ehrenamtliche gesamt	31
Trauer	6
Ehrenamtliche neu	8
Ehrenamtliche ausgeschieden	2
Palliative Fachberatungen	88
<b>Begleitungen beendet</b>	<b>74</b>
Begleitungen gesamt (beendet und laufende)	105
Anzahl der Begleitungen zu Hause	10
Anzahl der Begleitungen im Pflegeheim	25
Anzahl der Begleitungen im Krankenhaus	45
<b>Dauer der beendeten Begleitungen ...</b>	
... bis zu sechs Wochen	59
... bis zu sechs Monaten	4
... länger als sechs Monate	6
... länger als ein Jahr	5
<b>Trauerbegleitungen (Erwachsene)</b>	
Erstberatungen durch hauptamtliche Mitarbeiter*innen	20
Einzelbegleitungen	21
Trauercafé (an vier Terminen)	12
Spaziergänge in Zeiten der Trauer (an vier Terminen)	20

Stand: 31.12.2020



mit **105** Begleitungen

The number '105' is displayed in a large, bold, blue font, with two blue hands positioned below it as if holding it up.



davon **10** zu Hause, **25** im Pflegeheim und **45** im Krankenhaus

**21** Einzelbegleitungen mit Trauerfall

The number '21' is enclosed within a blue outline of a heart.

Vier Termine mit



Trauercafé-Betreuungen

und **20** Spaziergänge

The text is flanked by a blue icon of a person walking on the left and a blue icon of two people walking on the right.





## **ELIM Diakonie GmbH**

Bondenwald 56, 22459 Hamburg

Tele 040 55425-383

Fax 040 55425-385

Mail [elim-diakonie@fegn.de](mailto:elim-diakonie@fegn.de)

Web [www.elim-diakonie.de](http://www.elim-diakonie.de)